

**E2.4. Gesamtenergiekonzept, Energiewirtschaft**

**71486**

**Förderung Gasfahrzeuge**

Beantwortung Postulat

Christa Maag, Mitglied des Gemeinderates, und 11 Mitunterzeichnende haben am 12. April 2007 folgendes Postulat eingereicht:

*"Die Unterzeichnenden fordern den Stadtrat auf, den Kauf von gasbetriebenen Fahrzeugen in Dietikon durch gezielte Anreize zu fördern.*

*Begründung*

*Erdgas ist der sauberste verfügbare fossile Treibstoff. Es ist erwiesen, dass gasbetriebene Fahrzeuge rund 25 % weniger Kohlendioxid, 55 % weniger Stickoxide und Kohlenmonoxide sowie 70 % weniger Kohlenwasserstoffe ausstossen als Benzinfahrzeuge. Die Ozonbildung wird um 60 - 90 % die Säurebildung um 50 - 80 % und der Partikelaustritt (Russ) um 98 % reduziert. Gasbetriebene Fahrzeuge sind wesentlich klima- und umweltfreundlicher, zudem weisen sie eine deutlich geringere Lärm- und Geruchsbelastung auf.*

*Der Stadtrat plant in Dietikon eine Gastankstelle einzurichten. Dies erscheint aufgrund der oben genannten Zahlen sehr sinnvoll und zukunftssträchtig. Das Gastankstellennetz wird laufend dichter, was den Kauf eines entsprechenden Fahrzeuges attraktiver macht. Damit diese Tankstelle in Dietikon bald den erwünschten Umsatz erreicht, sollte der Kauf von gasbetriebenen Fahrzeugen gefördert werden. Dies kann durch finanzielle Anreize in Form von Treibstoff-Gutscheinen geschehen. So kann man beispielsweise dem Käufer eines Gasfahrzeuges ein Treibstoff-Gutschein der Dietiker Gastankstelle über 1'000 Franken ausstellen. Diese Aktion könnte auf fünf Jahre befristet werden.*

*Viele Menschen haben aus verschiedenen Gründen Bedenken, vom herkömmlichen benzinbetriebenen Auto auf ein gasbetriebenes umzustellen. Durch den gezielten Anreiz in Form eines Treibstoff-Gutscheines können potenzielle Käufer eher zum Umsteigen auf ein umweltfreundliches Auto bewegt werden.*

*Eine derartige Aktion würde auch zum Erhalt des Labels Energiestadt beitragen."*

Mitunterzeichnende:

Max Wiederkehr  
Marcel Giger  
Elsbeth Preisig  
Waldemar Köhli

Maria Spielmann  
Peter Wettler  
Andreas Blömeke  
Gabriele Olivieri

Josef Wiederkehr  
Manuel Peer  
Esther Tonini

Das Postulat wurde am 24. Mai 2007 an den Stadtrat überwiesen, der dazu wie folgt Bericht erstattet:

Die Erdgastankstelle bei der Kreuzgarage Dietikon kann Ende November 2007 in Betrieb genommen werden. Der Stadtrat will mit Förderbeiträgen den Kauf von Erdgasfahrzeugen unterstützen.

Sitzung vom 19. November 2007

Beim Kauf eines neuen Erdgasfahrzeugs soll ein Förderbeitrag in Form einer Gutschrift in Höhe von max. Fr. 1'000.00 auf eine Tankkarte bei der Gastankstelle Dietikon ausgerichtet werden. Die Erdgas Ostschweiz AG beteiligt sich an diesem Beitrag mit jeweils Fr. 500.00. Mit dem Förderbeitrag soll ein Anreiz zum Kauf und Betrieb von Erdgasfahrzeugen geschaffen werden.

Die Aktion soll vorerst bis Ende 2008 gültig sein; alsdann wird die Zweckmässigkeit des Förderbeitrags neu beurteilt. Der Stadtrat ist überzeugt, dass mit dieser Massnahme der Entscheid für einen erdgasbetriebenen Neuwagen positiv beeinflusst werden kann.

Naturgas ist der Markenname für den Treibstoff bestehend aus Erdgas und Biogas. Durch die Vergärung von biogenen Abfällen (Kompost) in speziellen Anlagen wird Biogas gewonnen. Dieses oder Klärgas wird zu Erdgas-Qualität aufbereitet und anschliessend ins Leitungsnetz eingespiesen. Naturgas ist deshalb mehrheitlich CO<sub>2</sub>-neutral.

Das Postulat fällt in die Zuständigkeit des Stadtrates. Gemäss § 56 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates ist das Postulat mit diesem Bericht erledigt.

### **Der Stadtrat beschliesst:**

Zum Postulat von Christa Maag und 11 Mitunterzeichnenden betreffend Förderung Gasfahrzeuge wird im Sinne der Erwägungen Bericht erstattet.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat des Gemeinderates;
- Stadtingenieurbüro;
- Werkabteilung;
- Werkvorstand.

NAMENS DES STADTRATES

Otto Müller  
Stadtpräsident

Hugo Kreyenbühl  
Stadtschreiberin-Stv.

Hu/Ri 1119Postulat\_Gasfahrzeuge.doc

versandt am: